

Beim Leutkircher Energiefrühling lacht die Sonne

Etwa 40 Aussteller informieren in und vor der Festhalle

Von Gisela Sgier

LEUTKIRCH - Bauherren, Häuslebauer und energiebewusste Menschen haben sich beim fünften Energiefrühling am Samstag und Sonntag bei strahlendem Sonnenschein über ein vielfältiges Angebot informiert, das nicht nur der Umwelt zugute kommt, sondern auch beim Sparen hilft. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Gottfried Härle, Vorsitzender des Leutkircher Energiebündnisses. Er forderte zu einem energiebewussten und vermehrten Umdenken in den Köpfen der Bevölkerung auf. Als Beispiele führte er Bedrohungen durch schmelzende Gletscher, Hitzewellen, Dürrekatastrophen oder einen steigenden Meeresspiegel an.

Auch verurteilte Härle die Vorgehensweise und Aussagen des amerikanischen Präsidenten Donald Trump, der den Klimawandel als eine Erfindung der Chinesen ansehe und gleichzeitig energiebewusste Vorgehensweisen seines Vorgängers Barack Obama rückgängig gemacht habe. Als erfreulich bezeichnete er die aktuelle Politik in China: „Diese



Gottfried Härle, Vorsitzender vom Energiebündnis Leutkirch, eröffnet in der Festhalle den fünften Leutkircher Energiefrühling.

steigen um vom Gaspedal zur E-Mobilität“. Um einen Erfolg in der Energiepolitik erzielen zu können, sei es notwendig, dass alle zusammenhalten: „Die Energiewende findet vor Ort, im Kreis und in den Kommunen statt“, sagte Härle.

Waldemar Westermayer forderte dazu auf, die Energiewende dringendst mit klaren und konsequenten Fakten voranzutreiben: „Zur Umsetzung dieser Politik müssen wir alle

beitragen“, sagte der Bundestagsabgeordnete. Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle bedauerte verbreitete Denkweisen in der Bevölkerung: „Es ist in der öffentlichen Wahrnehmung etwas ruhig geworden – dafür gibt es keinen Grund.“ Er verwies in diesem Zusammenhang auch auf das Reaktorunglück vor sechs Jahren im japanischen Fukushima: „Die damals beschlossene Energiewende ist erfolgreich. Die Förderung EE über EEG hat dazu geführt, dass erneuerbare Energien weltweit auf dem Vormarsch sind“, erklärte Henle.

Im Anschluss an die Reden lud Berthold König, Geschäftsführer des Energiebündnisses Leutkirch, zu einem Rundgang durch die Messe ein. Während der zweitägigen Veranstaltung konnten sich die Besucher ausgiebig an den verschiedenen Ständen der Aussteller über Themen wie Energieeinsparungen, regenerative Energien, Gebäudesanierung oder Finanzierungsmöglichkeiten informieren. Interessante Fachvorträge zu verschiedenen Themen rundeten das Angebot ab.

Im Außenbereich konnten sich die Besucher über die Möglichkeiten

der E-Mobilität erkundigen und ein entsprechendes „Geschoss“ Probefahren und sich auch an einer Umfrage zum geplanten Car-Sharing in Leutkirch beteiligen. Diese Umfrage ist laut König notwendig, um das Interesse und den Bedarf zu ermitteln.

Die Ausbildungswerkstatt der Firma Myonic bot kleinen Besuchern die Möglichkeit, in einer Spiel- und Bastecke selber Hand anzulegen.

Dort durften sie ein kleines, solarbetriebenes Flugzeug basteln und selbstverständlich mit nach Hause nehmen. Für die Bewirtung mit warmen Speisen sowie mit Kaffee und Kuchen sorgte an beiden Tagen der Partyservice der Landfrauen. König zeigte sich mit der Besucherzahl zufrieden: „Die Atmosphäre war sehr angenehm und die Anwesenden zeigten großes Interesse“.



In und vor der Festhalle informierten sich Interessierte beim fünften Leutkircher Energiefrühling über Themen wie Energieeinsparungen, regenerative Energien und Gebäudesanierungen.

FOTOS: GISELA SGIER